

Digitale Signaturkarte

Treiberinstallation & Initialisierung der digitalen Signaturkarte

Version 1.4

Stand: November 2017

Inhaltsverzeichnis

1. Technische Voraussetzungen	3
2. Installation der Treiber	5
2.1 Installation des Treibers für Cherry-Kartenlesegerät ST-2000U	5
2.2 Installation des Treibers für Reiner SCT-Kartenlesegeräte.....	11
3. Installation der MiddleWare Nexus Personal	14
4. Initialisierung der digitalen Signaturkarte	15
5. Proxy-Freischaltung	21
6. Ursprungszeugnis mit Java 32-Bit verknüpfen.....	22
Abbildungsverzeichnis.....	23

1. Technische Voraussetzungen

Hardware

- Prozessor: 2-Kern-Prozessor
- Arbeitsspeicher: 2 GB (Empfohlen: 4 GB)
- Einen exklusiven USB-Port für den Anschluss des Kartenlesers

Internetzugang

- Wird vorausgesetzt
- Netzwerkverbindung bei direktem Internetzugang
 - Falls ein Proxy Server genutzt wird, müssen die Angaben zum Proxy Server in Java hinterlegt werden (vgl. Kapitel 5)
 - Firewall darf den Internetzugriff der Datei „webstart_uz_v4.jnlp“ auf die URL <http://signatur.ihk.de> **nicht** blockieren.

Drucker

- Einschränkungen bei der Verwendung von Druckern bestehen nicht. Empfohlen wird der Einsatz duplexfähiger Drucker, da Ursprungszeugnisse, abhängig vom Antrag, auch beidseitig bedruckt werden können.
Des Weiteren sollte ein randloser Drucker genutzt werden, da es unter Umständen zu gestauchten oder abgeschnittenen Drucken kommen kann.

Software

- Betriebssystem: Ab Windows 7
- Middleware Nexus Personal ab Version 4.28.0
- Java ab Version 1.8 / 32-Bit (Hinweis: aktuell wird Java 9 noch nicht unterstützt)
- Adobe Reader Version 9.0 oder höher
- Ghostscript 32-Bit GPL Release Version 9.20 oder höher

Sonstiges

- Kartenlesegerät: Chipkartenleser mit qualifizierter Signatur:
 - cyberJack® RFID standard
 - cyberJack® RFID komfort
 - cyberJack® go plus
 - Cherry SmartTerminal ST-2000U
- Signaturkarte: Sie benötigen eine Chambercard, die Sie in Ihrer IHK bestellen können. Weitere Informationen dazu finden Sie auf der Webseite der [DE-CODA GmbH](http://www.de-coda.de).

Bitte beachten Sie folgende Informationen zu eventuellen Einschränkungen:

Terminal Server

Wir übernehmen keine Garantie für den Einsatz der eUZ-Anwendung in einer Terminal Server-Umgebung. Wenn Sie einen Terminal Server einsetzen, fragen Sie bitte den entsprechenden Anbieter, ob seine Terminal Server eine Einbindung von D-TRUST-Signaturkarten erlauben und ob diese mit der Software Nexus Personal kompatibel sind.

Sonstige Betriebssysteme

Für die eUZ-Anwendung ist eine Partition mit Windows erforderlich. Wir übernehmen keinen Support für Emulatoren und Virtualisierungen.

Thin Clients

Beim Einsatz von Thin Clients muss eine Embedded Windows 7-Version oder eine höhere eingesetzt werden.

Signatur-Testausstattung

Unsere kostenlose Signatur-Testausstattung bieten wir für alle Interessenten an, die nicht sicher sind, ob sie die erforderlichen technischen Systemvoraussetzungen erfüllen - zum Beispiel, weil sie mit Terminal Servern oder mit Windows Emulationen arbeiten. Die Testausstattung besteht aus einer Test-Signaturkarte, einem Kartenleser sowie der Software D-TRUST-Personal Suite. Die leihweise Überlassung der Signaturausstattung über zehn Tage ist für Sie kostenlos. Allerdings können wir die Test-Ausstattung nur nach Verfügbarkeit versenden. Wenn Sie eine Testausstattung ausleihen möchten, melden Sie sich bitte per E-Mail unter info@de-coda.de .

2. Installation der Treiber

2.1 Installation des Treibers für Cherry-Kartenlesegerät ST-2000U

Wichtig:

Beachten Sie bitte, dass Sie das Lesegerät erst **nach** der Installation des Treibers für das Cherry-Kartenlesegerät ST2000-U anschließen.

Um die Installation zu starten, öffnen Sie bitte die Installationsdatei (CherrySmartCard-Setup_33_DE.msi) per doppeltem Linksklick.

Nach dem Start erscheint der Start-Bildschirm der Installation:

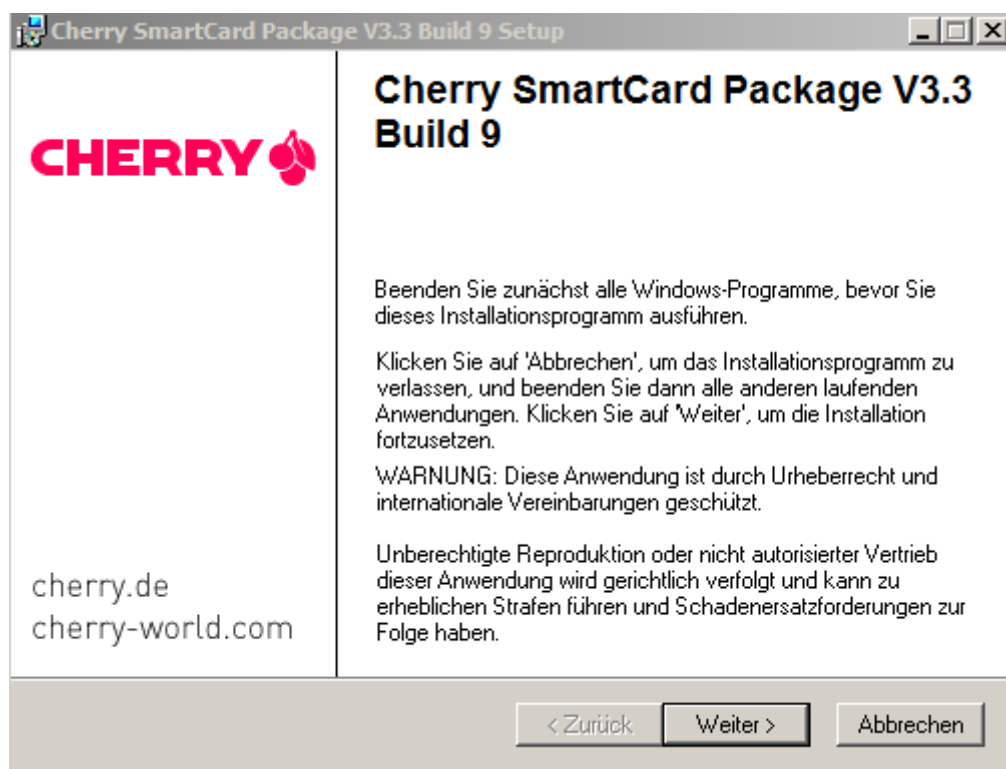


Abbildung 1: Startbildschirm der Installation

Klicken Sie bitte auf „Weiter“, um mit der Installation fortzufahren.

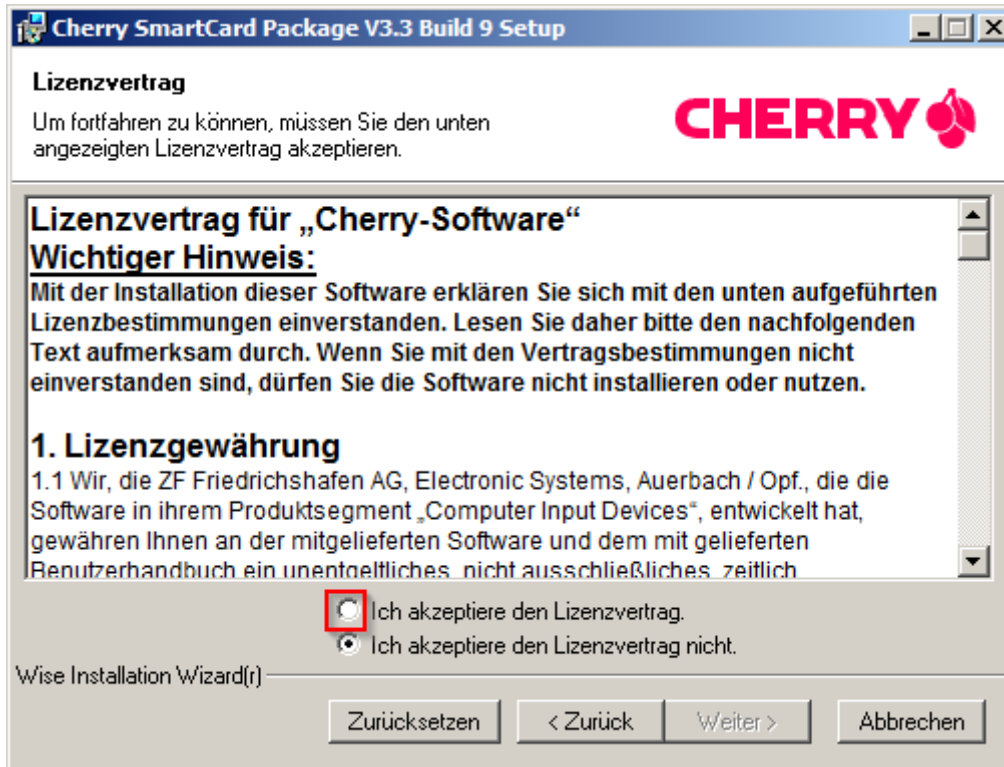


Abbildung 2: Lizenzvertrag I

Lesen Sie sich den Software-Lizenzvertrag bitte aufmerksam durch und bestätigen Sie die Kenntnisnahme der Informationen durch das Aktivieren des Häkchens „Ich akzeptiere den Lizenzvertrag“ (hier blau markiert).

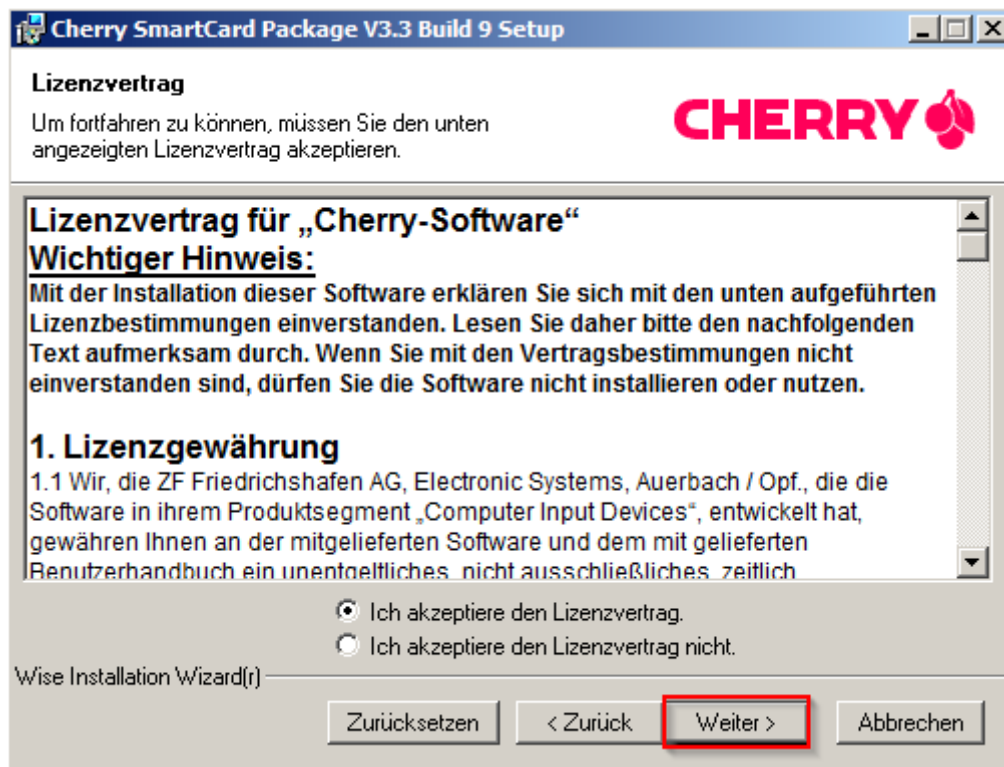


Abbildung 3: Lizenzvertrag II

Klicken Sie bitte auf „Weiter“ (hier blau markiert), um mit der Installation fortzufahren.

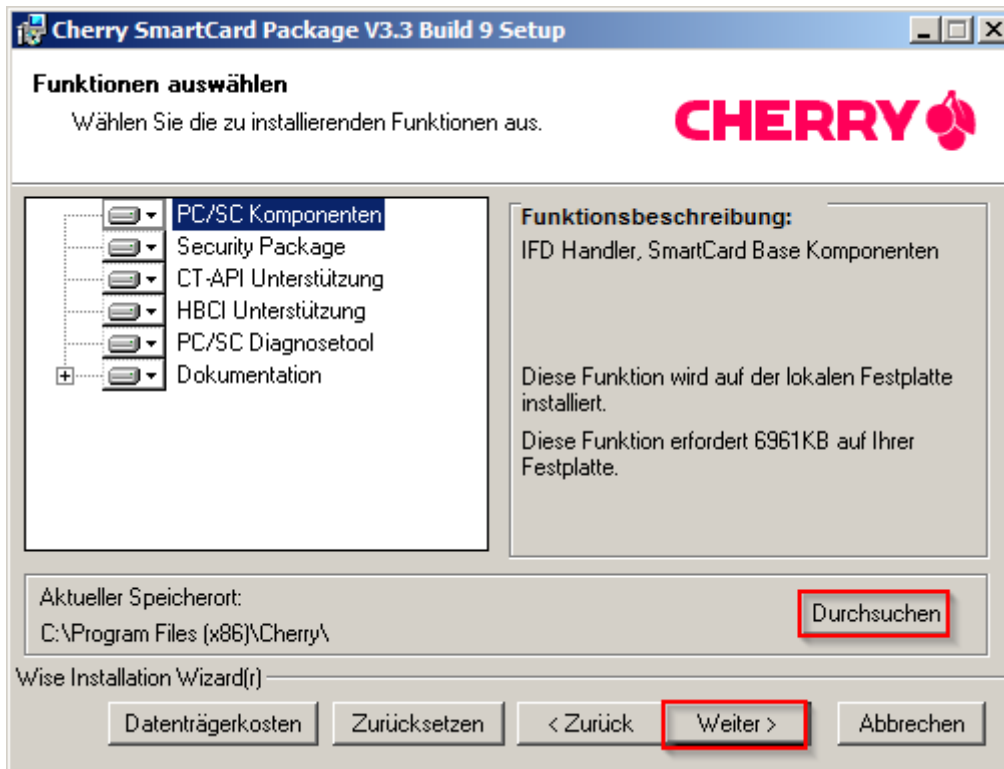


Abbildung 4: Auswahl der zu installierenden Funktionen

Wählen Sie nun die zu installierenden Funktionen aus. Wenn Sie den Speicherort des Treibers anpassen wollen, wählen Sie bitte die Schaltfläche „Durchsuchen“ aus (hier rot markiert). Klicken Sie anschließend bitte auf „Weiter“ (hier blau markiert).

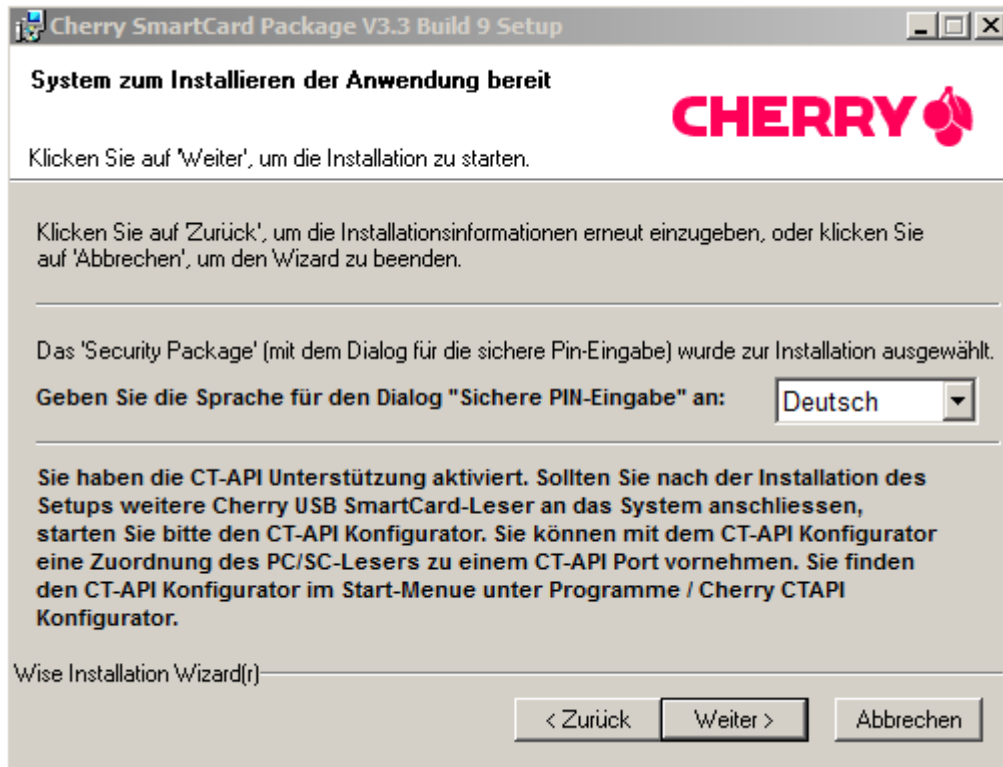


Abbildung 5:

Sprachauswahl

Wählen Sie hier bitte die gewünschte Sprache für den Dialog „Sichere PIN-Eingabe“ aus und klicken Sie anschließend bitte auf „Weiter“.

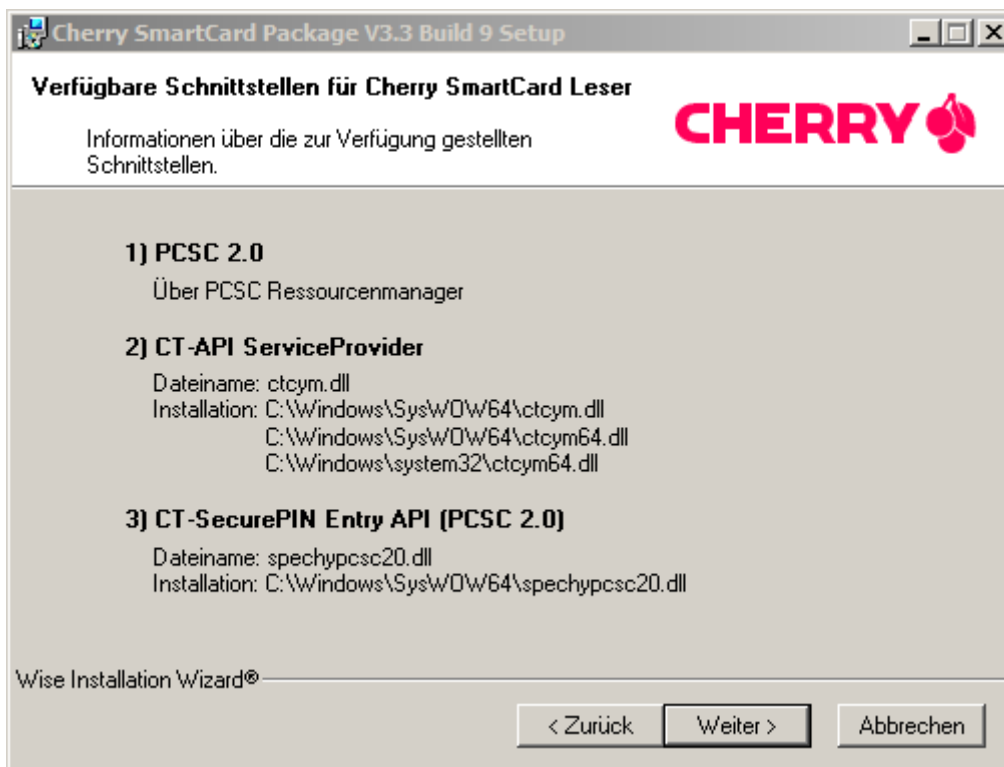


Abbildung 6: Verfügbare Schnittstellen für den Cherry SmartCard-Leser

Hier werden die zur Verfügung gestellten Schnittstellen für Cherry SmartCard-Leser aufgelistet. Klicken Sie nun bitte auf die Schaltfläche „Weiter“ und starten Sie so die Installation des Cherry SmartCard-Treibers.

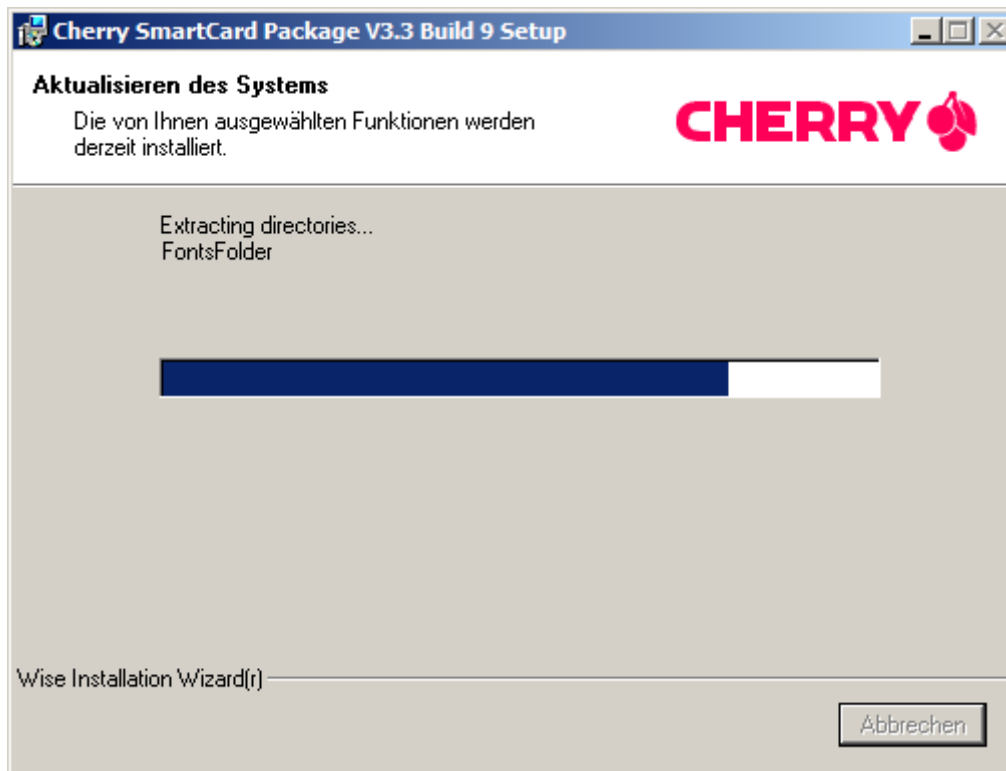


Abbildung 7: Durchführung der Installation



Abbildung 8: Abgeschlossene Installation

Durch Auswahl der Schaltfläche „Fertigstellen“ wird die Installation abgeschlossen.

Bitte schließen Sie nun Ihren Chipkartenleser an den vorher ausgewählten Anschluss an.

2.2 Installation des Treibers für Reiner SCT-Kartenlesegeräte

Wichtig:

Beachten Sie bitte, dass Sie das Lesegerät erst **nach** der Installation des Treibers für Reiner SCT-Kartenlesegeräte anschließen.

Um die Installation zu starten, öffnen Sie bitte die Installationsdatei (bc_6_10_0_SP_2.exe) durch einen doppelten Linksklick.

Nach dem Start erscheint der Start-Bildschirm. Auf diesem können Sie die Sprache der Installation auswählen:

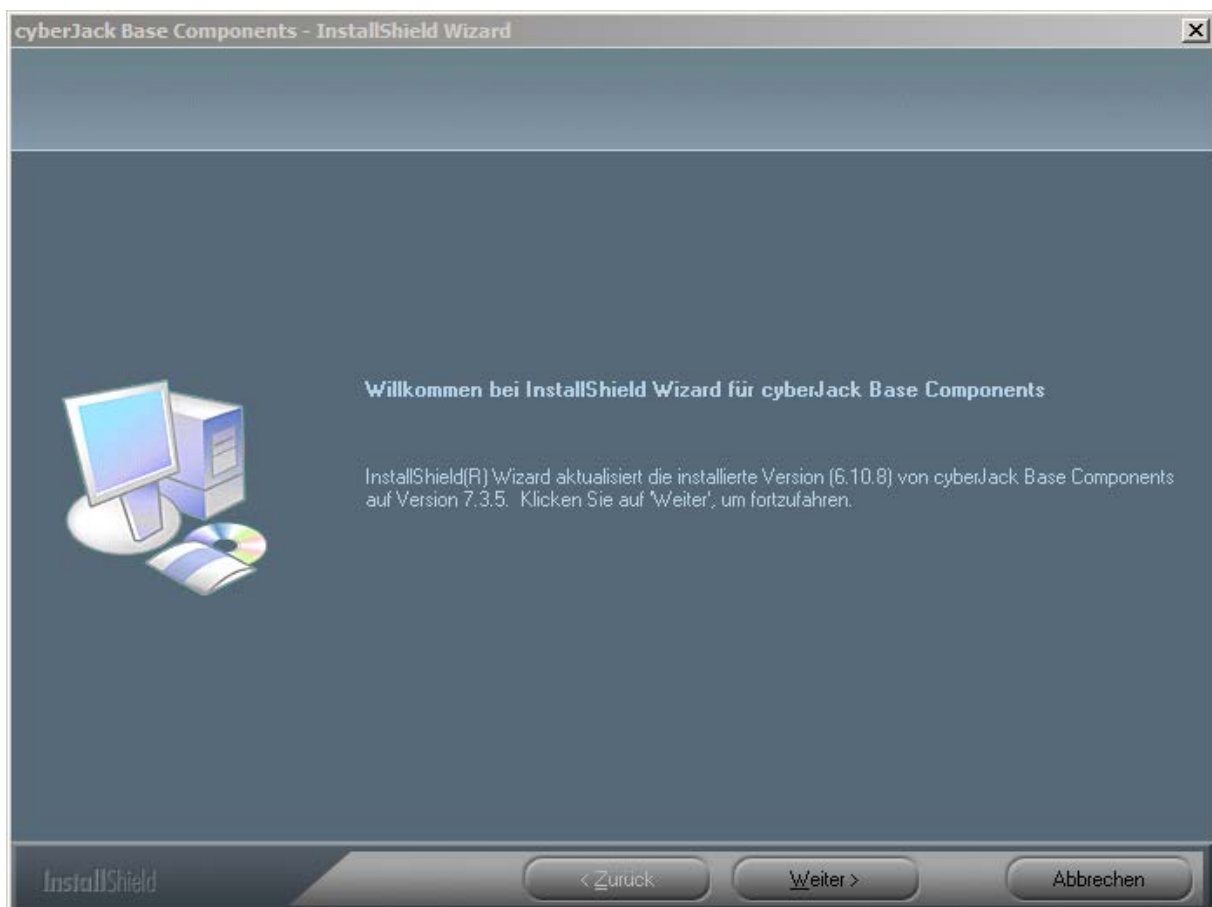


Abbildung 9: Auswahl der Installationssprache

Klicken Sie bitte auf „Weiter“, um mit der Installation fortzufahren.

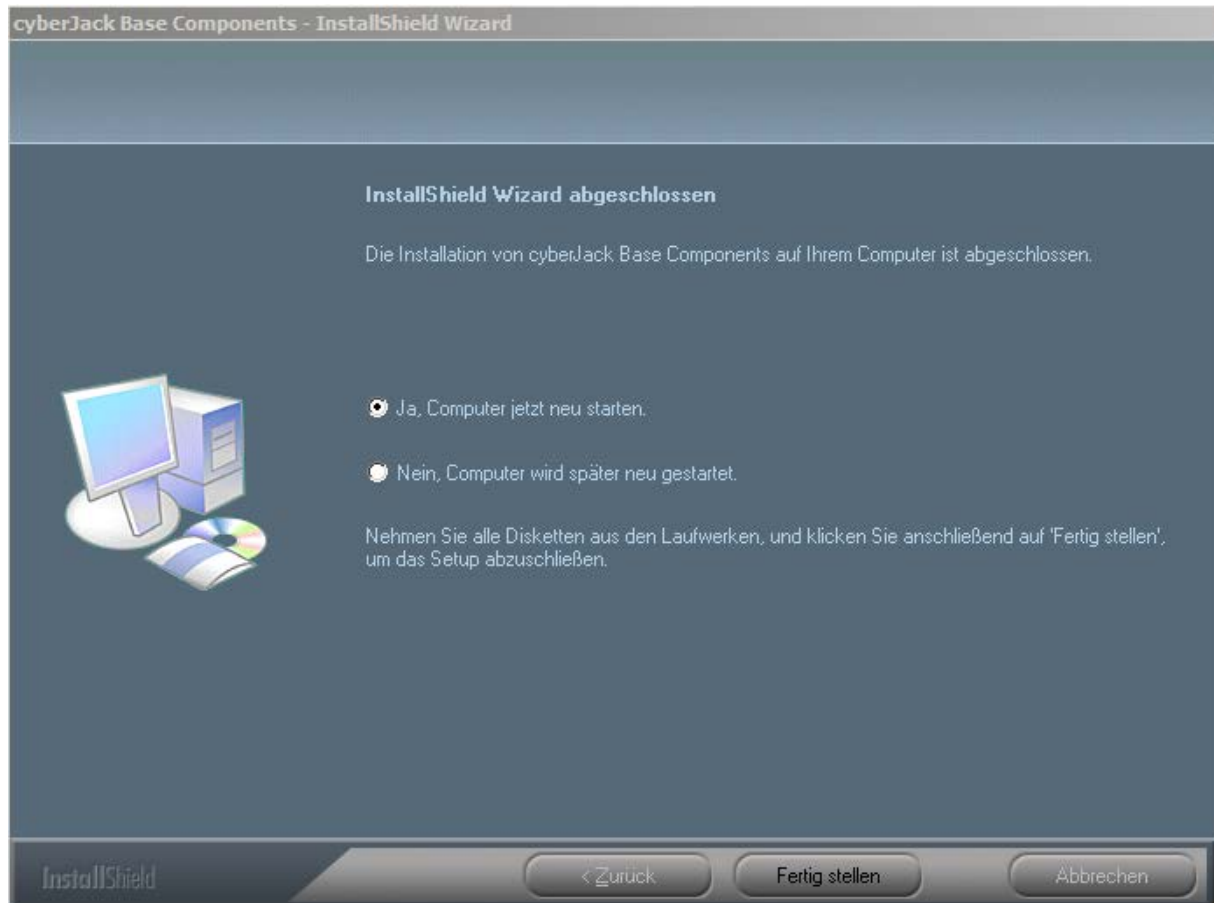


Abbildung 10: Neustart des Computers

Klicken Sie bitte auf „Fertig stellen“, um die Installation abzuschließen.

Bitte schließen Sie nun Ihren Chipkartenleser an den vorher ausgewählten Anschluss an.

Nach Anschluss des Chipkartenlesers öffnet sich der cyberJack-Gerätemanager automatisch. Damit ist die Installation erfolgreich abgeschlossen und Sie können Ihr Kartenlesegerät verwenden:



Abbildung 11: Startbildschirm cyberJack-Geräte manager

3. Installation der MiddleWare Nexus Personal

Um die Installation zu starten, öffnen Sie bitte die Installationsdatei (personal-4.28.0_xxx in Abhängigkeit des eingesetzten Prozessorchipsatzes AMD / Intel) durch doppelten Linksklick:

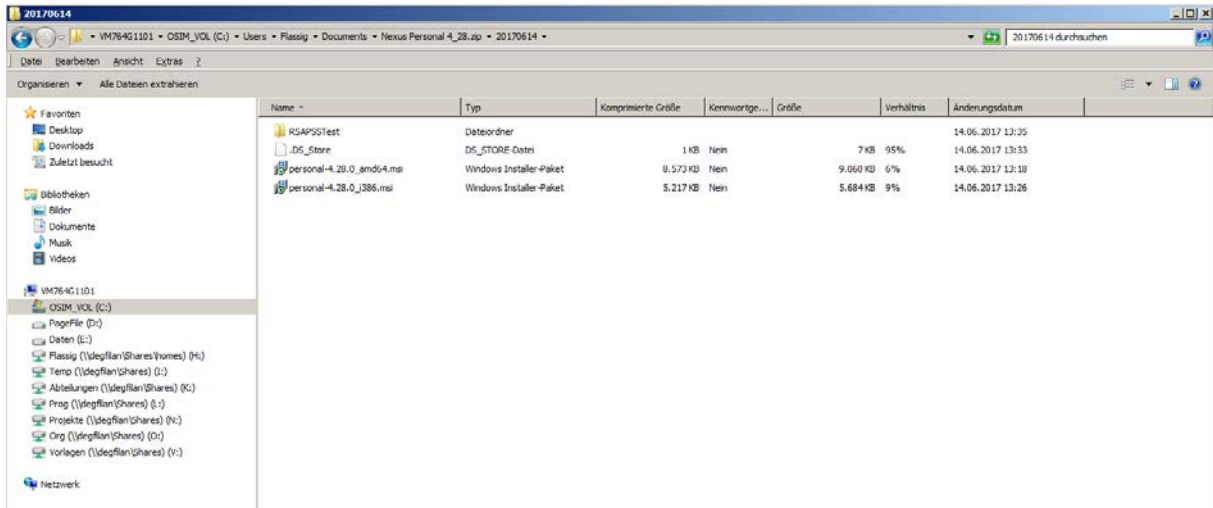


Abbildung 12: Auswahl der Installationsdatei

Anschließend öffnet sich folgendes Fenster:

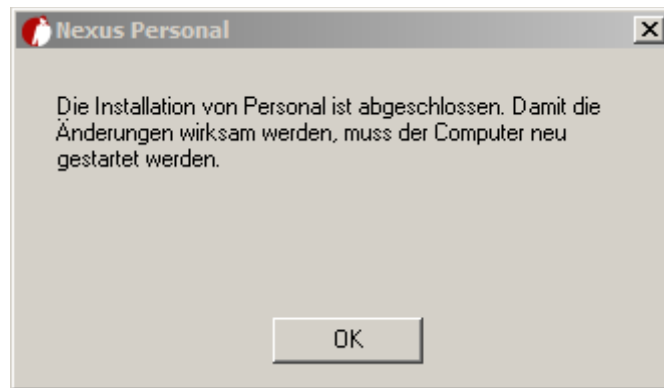


Abbildung 13: Abschluss der Installation des Nexus Personal

Klicken Sie nun bitte auf „OK“ und starten Sie Ihren Computer neu, um die Installation abzuschließen.

4. Initialisierung der digitalen Signaturkarte

Wichtig:

Beachten Sie bitte, dass Sie das Lesegerät erst **nach** der Installation des Treibers für das jeweilige Kartenlesegerät anschließen.

Installieren Sie bitte zuerst die Treiber von der beiliegenden CD. Schließen Sie danach bitte das Lesegerät an Ihren PC an und stecken Sie die zu initialisierende Signaturkarte in das Kartenlesegerät.

Um die Initialisierung zu starten, öffnen Sie bitte die Datei „D-TRUST_Card_Assistant“ durch doppelten Linksklick (hier blau hervorgehoben). Diese finden Sie unter folgendem Pfad in Ihrem DVD-/CD-ROM-Laufwerk nach Einlegen der Installations-CD (hier rot hervorgehoben):

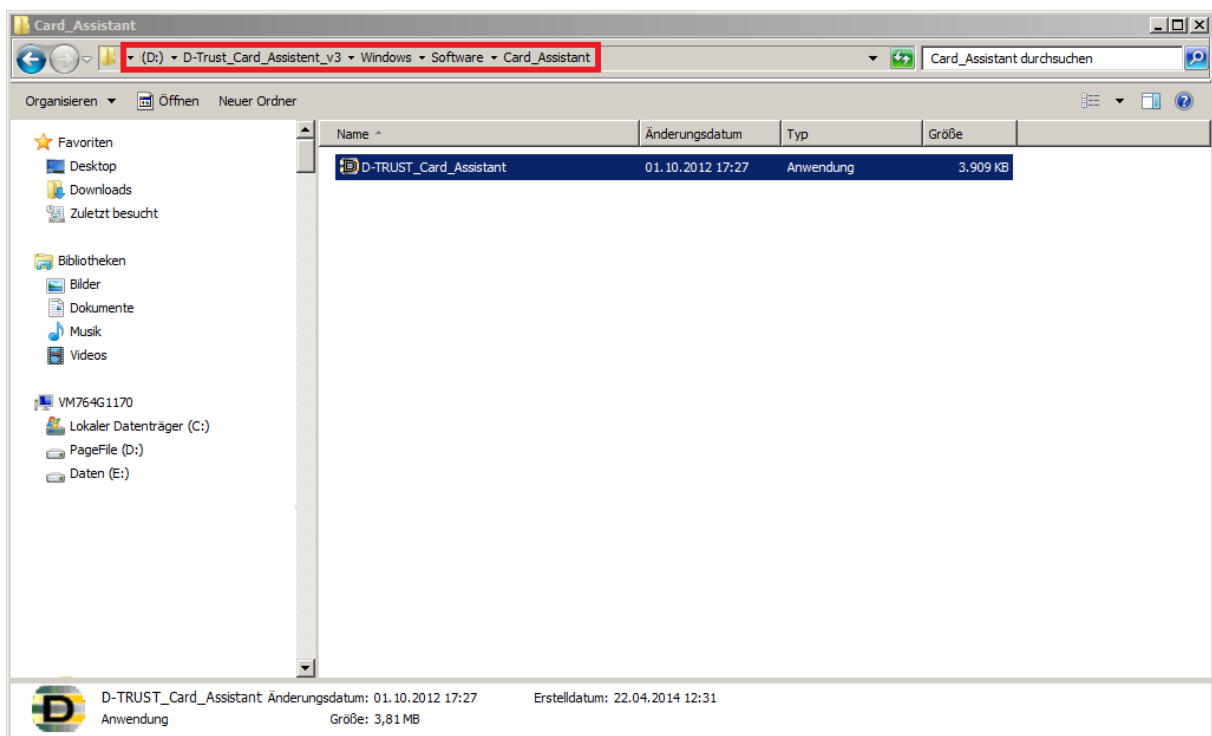


Abbildung 14: Auswahl Datei „D-TRUST-Card_Assistant“

Nun öffnet sich der D-Trust Card Assistant:

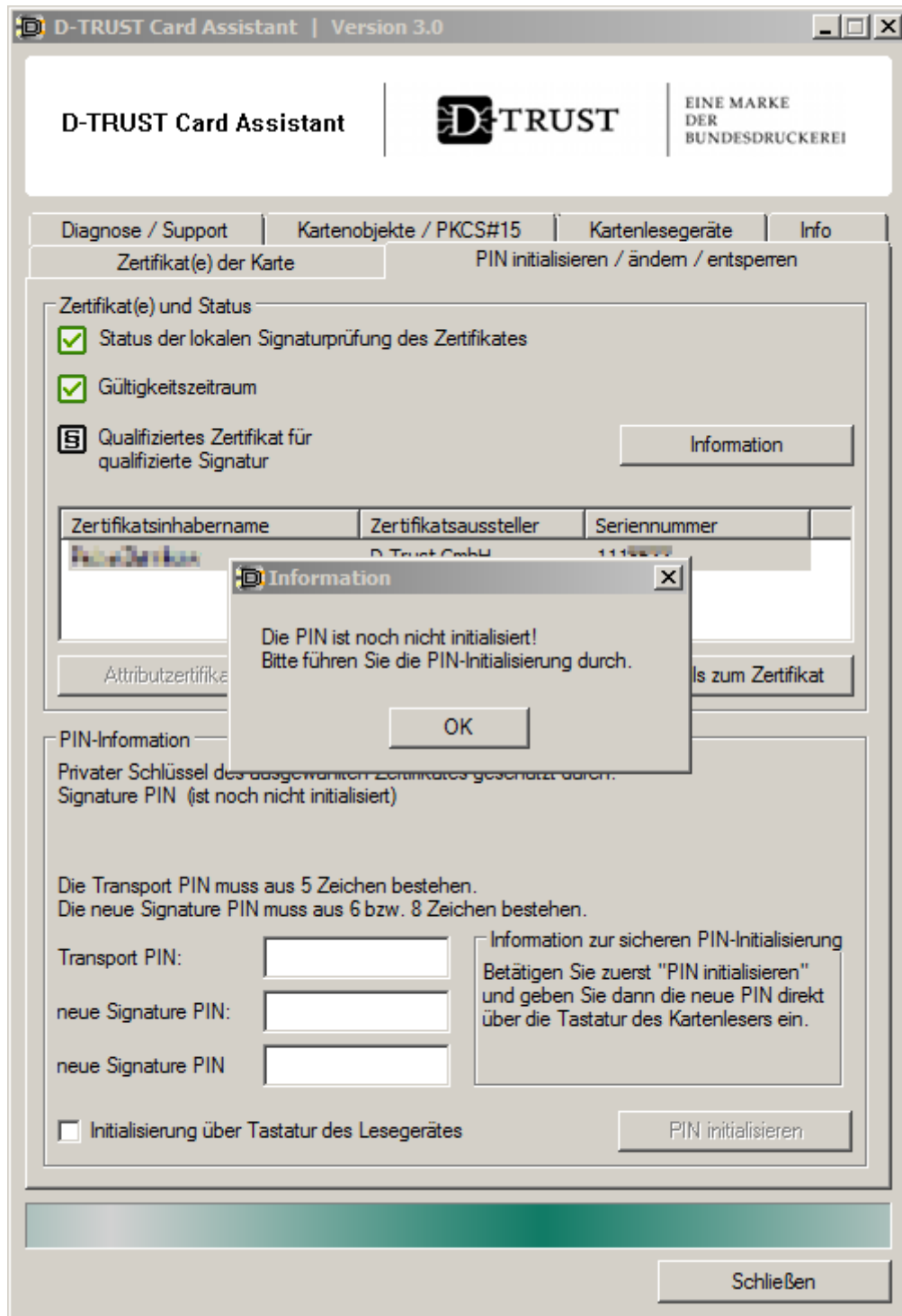


Abbildung 15: D-Trust Card Assistant - PIN noch nicht initialisiert

Es erscheint die Meldung „Die PIN ist noch nicht initialisiert! Bitte führen Sie die PIN-Initialisierung durch.“.

Sollte diese Meldung nicht angezeigt werden, ist Ihre Karte bereits initialisiert worden.

Klicken Sie bitte auf „OK“, um mit der Initialisierung fortzufahren.

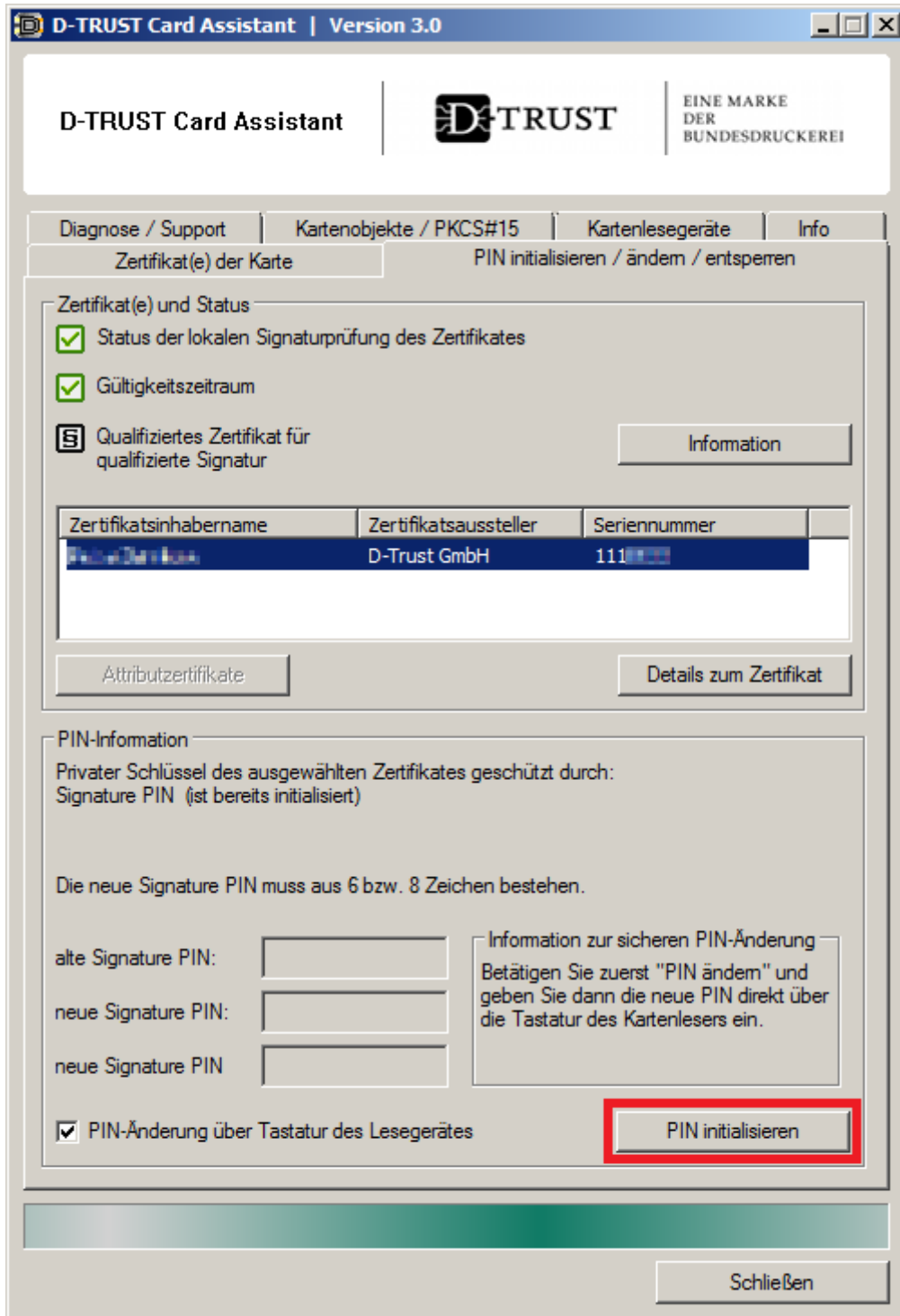


Abbildung 16: D-Trust Card Assistant - PIN noch nicht initialisiert

Legen Sie sich das Anschreiben „Mitteilung zur PIN Ihrer Signaturkarte“ der D-Trust GmbH bereit und klicken Sie auf „PIN initialisieren“ (hier rot hervorgehoben), um Ihre PIN zu initialisieren.

Es erscheint folgendes Fenster:

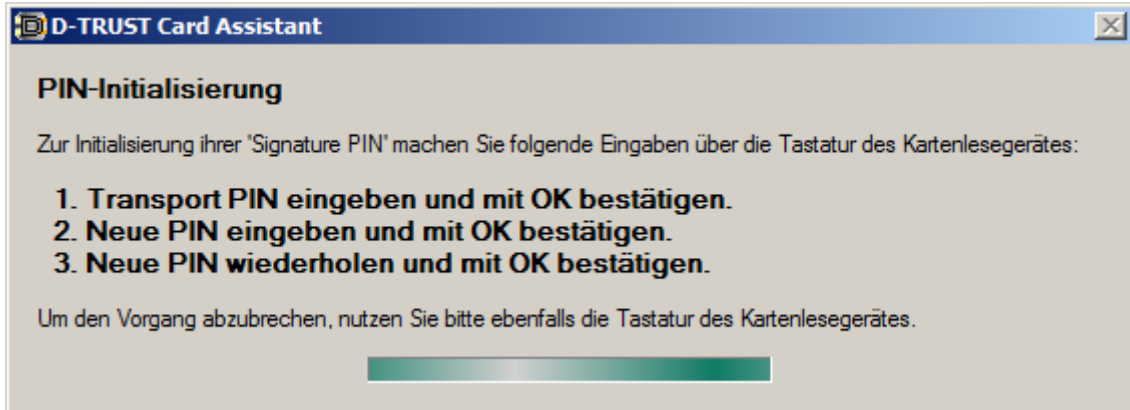


Abbildung 17: PIN-Initialisierung

Gehen Sie nun anhand der oben dargestellten Beschreibung vor:

Geben Sie über die Tastatur Ihres Kartenlesegerätes bitte zuerst die Transport-PIN Ihrer Karte ein. Diese finden Sie in der „Mitteilung zur PIN Ihrer Signaturkarte“. Bestätigen Sie Ihre Eingabe anschließend bitte mit „OK“.

Geben Sie nun Ihre frei gewählte neue PIN ein (8 Zahlen) und bestätigen Sie mit „OK“. Wiederholen Sie diesen Vorgang bitte und bestätigen Sie erneut mit „OK“.

Nach erfolgreicher PIN-Initialisierung erhalten Sie die folgende Anzeige:

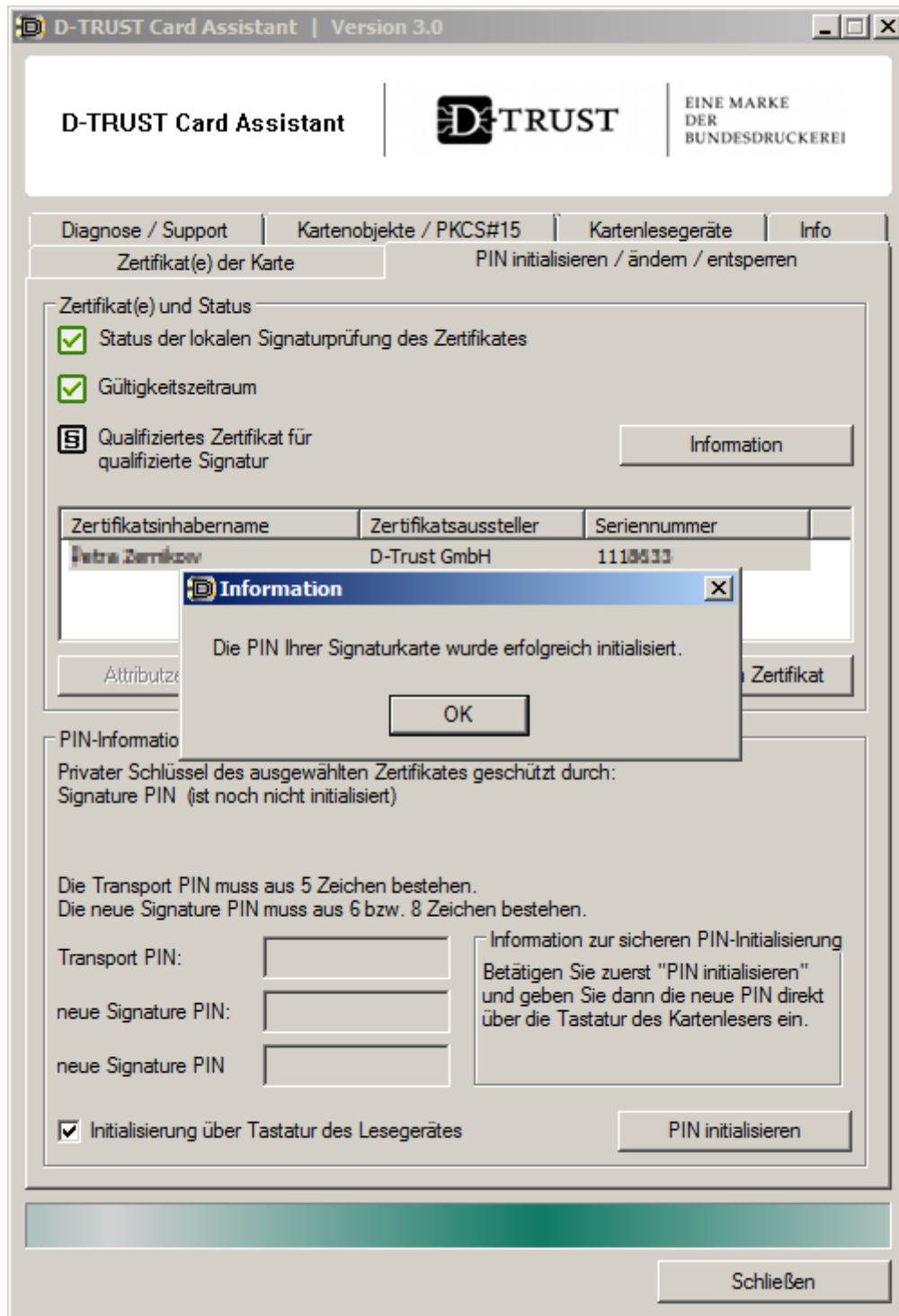


Abbildung 18: PIN erfolgreich initialisiert

Bestätigen Sie die Meldung bitte mit einem Klick auf „OK“.

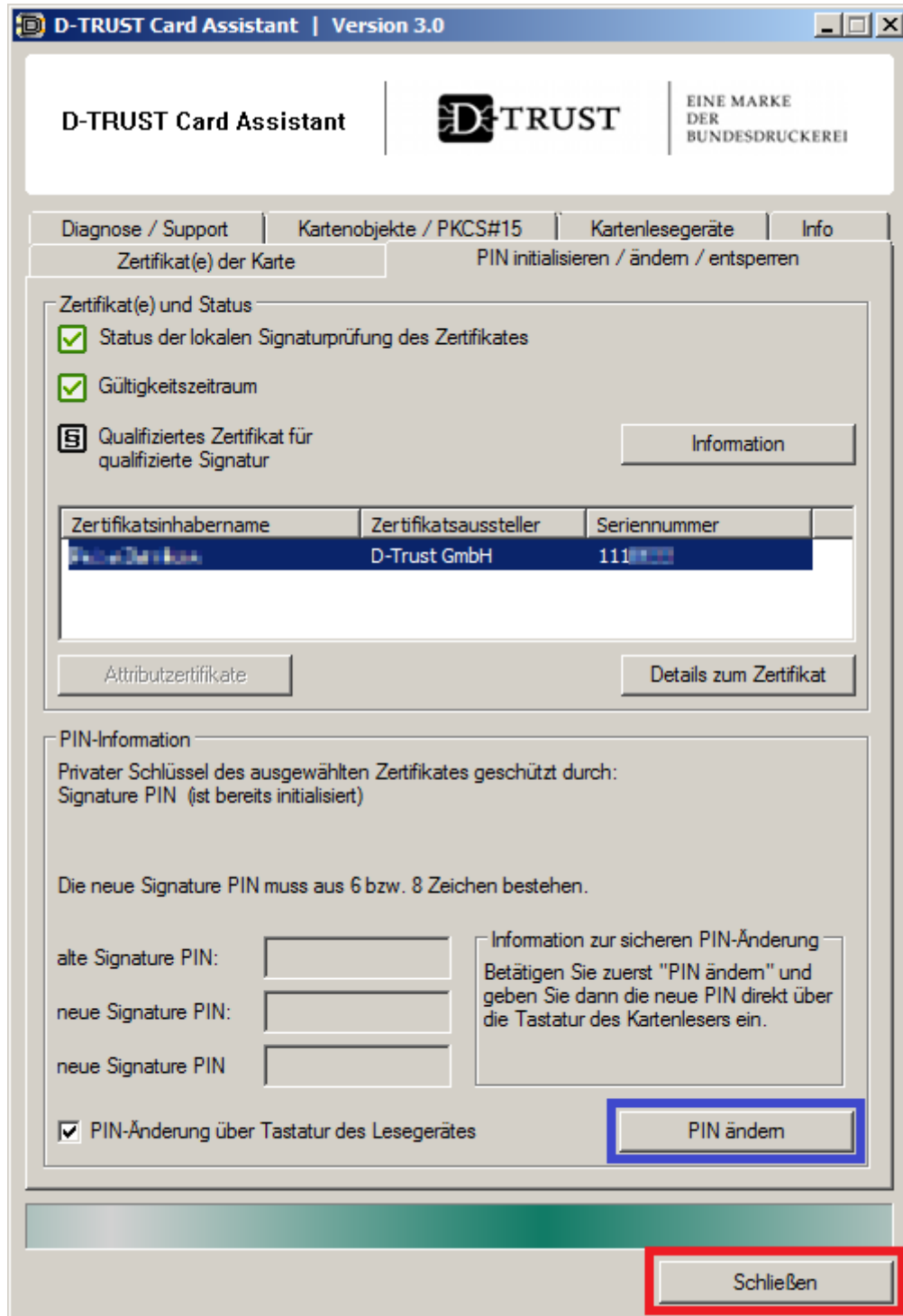


Abbildung 19: Neuer Startbildschirm D-Trust Card Assistant

Jetzt können Sie Ihre Signaturkarte nutzen. Schließen Sie die Anwendung bitte per Linksklick auf die Schaltfläche „Schließen“ (hier rot markiert).

Wenn Sie Ihre PIN ändern wollen, dann klicken Sie bitte mit der linken Maustaste auf die Schaltfläche „PIN ändern“ (hier blau markiert).

Weitere Auskünfte zu diesem Thema erteilt Ihnen gern das Supportcenter der D-TRUST GmbH: E-Mail support@d-trust.net oder Tel: 030 / 25 93 91 610 oder 0231 / 97 46 4422.

5. Proxy-Freischaltung

Empfehlung

Beim Einsatz eines Proxyserver oder Content-Filters können Änderungen der Zugriffsbeschränkungen notwendig sein. Folgende Adressen, inkl. deren Unterverzeichnisse, müssen zum Zugriff freigeschaltet werden:

Erforderliche URLs

- <http://signatur.ihk.de/>

Alternative

Wenn Sie anstelle der Basispfade gezielt Unterverzeichnisse freischalten möchten (nicht empfohlen), so tun Sie dies bitte für die folgenden Adressen:

Erforderliche URLs

- http://signatur.ihk.de/sigv4/*

Hinweis:

Das „*“ steht hier für alle Dateien und Unterverzeichnisse.

6. Ursprungszeugnis mit Java 32-Bit verknüpfen

1. Java suchen (ggf. Plugin installieren)

- Windows Explorer öffnen
- rechter Mausklick auf die Datei Javaws.exe
(z. B. C:\Program Files (x86)\Java\jre6\bin)
- Verknüpfung erstellen und auf dem Desktop einfügen

2. UZ-Anwendung starten

- <http://euz.ihk.de>
- Rechter Mausklick auf Webstart: „Elektronisches Ursprungszeugnis“
- Link-Adresse kopieren



Abbildung 20: Link-Adresse kopieren

3. Java und Ursprungszeugnis verknüpfen

- Auf den Desktop wechseln, rechter Mausklick auf die Verknüpfung, Eigenschaften
- Ziel anpassen: Auf das Ende der Zeile gehen, ein Leerzeichen einfügen und EINFÜGEN
- Mit „OK“ bestätigen

4. Verknüpfung umbenennen durch rechten Mausklick - Umbenennen

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Startbildschirm der Installation	5
Abbildung 2: Lizenzvertrag I	6
Abbildung 3: Lizenzvertrag II	6
Abbildung 4: Auswahl der zu installierenden Funktionen	7
Abbildung 5: Sprachauswahl	8
Abbildung 6: Verfügbare Schnittstellen für den Cherry SmartCard-Leser	8
Abbildung 7: Durchführung der Installation	9
Abbildung 8: Abgeschlossene Installation.....	9
Abbildung 9: Auswahl der Installationssprache.....	11
Abbildung 10: Neustart des Computers	12
Abbildung 11: Startbildschirm cyberJack-Gerätmanager	13
Abbildung 12: Auswahl der Installationsdatei.....	14
Abbildung 13: Abschluss der Installation des Nexus Personal.....	14
Abbildung 14: Auswahl Datei „D-TRUST-Card_Assistant“	15
Abbildung 15: D-Trust Card Assistant - PIN noch nicht initialisiert	16
Abbildung 16: D-Trust Card Assistant - PIN noch nicht initialisiert	17
Abbildung 17: PIN-Initialisierung.....	18
Abbildung 18: PIN erfolgreich initialisiert	19
Abbildung 19: Neuer Startbildschirm D-Trust Card Assistant.....	20
Abbildung 20: Link-Adresse kopieren	22

Haben Sie Fragen zu unseren Lösungen?

IHK Gesellschaft für Informationsverarbeitung mbH

Hörder Hafensstraße 5

44263 Dortmund

Tel: 0231 / 9746-0

Fax: 0231/ 9746-3800

E-Mail: info@gfi.ihk.de



www.ihk-gfi.de